

9/10 Traum: Bei einem Cravatenhändler, etwa Malowan, oder Berecz – aber Opernring – (neben Burgring), Olga rät mir Cravaten, fertig gebundene, – ich wundere mich über ihren Ungeschmack; frage nach dem Preis einer braunen – 400 Kronen; – eine schwarze würde 200 kosten; ich kaufe nichts, im Café daneben wartet Olga, bei Eis in Blechtassen; alter Herr und Dame an anderm Tisch, irgend wie Verwandte von O.; – sie stellt mich laut bei meinem Namen vor, damit die andern Leute es hören, wieder äergere ich mich über ihren Taktmangel; der kleine graubärtige Herr empfiehlt sich, – er muß zu Excellenz Wallenstein, ich denke: so, es gibt noch Wallensteins? – In die Oper, Così fan – oder Serail; – ich habe eine Uhr, die hat (erzähle ich phantastisch lügend, – wem?) (nur mir?) die Eigenschaft, wenn man sich verspätet, die versäumte Ouverture etc. selbst zu spielen; – in der Oper sitze ich links Parquet rückwärts; es ist Figaro – Susanne – Fr. Gutheil – aber sie sieht wie Fr. Retty aus singt (?) spricht, zieht ihr Pantoffelchen stehend aus, der Marquis ihr zu Füßen sagt. Fräulein – Sie compromittiren mich; – Susanne läuft vorn über die Bühne, immer mit dem Pantoffel – ich sehe in der Partitur nach, da steht, zwischen Notenzeilen, was mich wundert, etwa: „Wir können nicht leugnen, daß der Text eigentlich von Fabinieff herrührt“ (oder so ähnlich). – Dann ein Umherirren (?) in den Logengängen – häufiger Traum.

Vm. dictirt (autobiogr.) –

Nm. am Weiher.

Mit Heini Mozart Clavier Conc. VI.

10/10 Vm. Besorgung. – U. a. In der Buchh. Heller. Aus der polit. Lage – Wilsons Verlangen nach Räumung der besetzten Gebiete vor Waffenstillstand ergab sich ein Gespräch, in dem Heller mir wieder durch sein renegatlich ententefreundliches Wesen und Geschwätz zuwider ward. –

Bei Bernau, Volksth. – Über Besetzung der „Schwestern“, Termin u. dergl.

– Daheim finde ich Brief von Liesl, die mir mit Rücksicht auf die „Stimmung“ in Deutschland von Aufführung der Schwestern abrät. O. scheint ihrer Ansicht. Lasse mich nicht beirren. Geschimpft wird über das Stück jedenfalls; – mit welcher Ausrede ist am Ende egal.

Nm. am „Weiher“. (Täglich 1–3 Verse.) –

Raoul Auernheimer. – Politisches. –

O. mit den Kindern von Schott's. –

Mit Heini Beethoven Fünfte.

11/10 Sehr üble Nacht. –

Hr. Eipper, Procurist, kommt um 11, dictirt der Kolap einen Brief,